



## Lungenwurm-Prophylaxe jetzt aktuell

### Lungenwurm-Erkrankung

Die **Symptome** einer Lungenwurmerkrankung beginnen je nach Temperatur und Feuchtigkeit ca. 3-5 Monate nach Beginn der Weidesaison: Nasenausfluss, Husten, erhöhte Atemfrequenz, in schweren Fällen Atemnot mit Maulatmung und Sägebockstellung. Bei bakteriellen Sekundärinfektionen haben die Tiere auch Fieber. Die Lungenwürmer führen zu massiven Veränderungen des Lungengewebes und der Bronchien, welche die Lungenfunktion langfristig schädigen. Die deutlichen Symptome erlauben eine Verdachts-**Diagnose**, welche durch die Untersuchung einer Kotprobe bestätigt werden kann.



Lungenwürmer



Kalb mit Lungenwurminfektion

Die **Therapie** einer Lungenwurminfektion erfolgt mit Entwurmungsmitteln. Tiere mit schweren Symptomen benötigen oft zusätzliche Medikamente. Bei bakteriellen Sekundärinfektionen des geschädigten Lungengewebes müssen auch Antibiotika eingesetzt werden.

### Prophylaxe

Da die Lungenwurmerkrankung der Jungrinder mit deutlichen Leistungseinbußen einhergeht, ist eine Prophylaxe sinnvoll. Wir empfehlen die aktive Immunisierung der erstsömmrigen Kälber (>100kg) mit einer zweimaligen **Schluckimpfung** im Abstand von vier Wochen. Die Impfung enthält veränderte Lungenwürmer, die eine gute Immunität hervorrufen, sich aber nicht mehr vermehren können. Die 2. Impfung muss spätestens 2 Wochen vor Weideaustrieb verabreicht werden. Durch Kontakt mit Lungenwürmern während der Weidesaison wird die Immunität auf natürliche Weise verstärkt. Durch die Lungenwurmpimpfung kann der Einsatz von Entwurmungsmitteln reduziert werden, in der Regel kann jedoch nicht ganz darauf verzichtet werden, da erstsömmrige Kälber oft auch stark mit Magen-Darm-Würmern befallen werden.

Die Schluckimpfungen können Sie bei Interesse über uns bestellen. Sie werden vom Lieferanten direkt an die Tierhalter versendet.

Für weitere Fragen dürfen Sie sich gerne an uns wenden!

Freundliche Grüsse

Team Tierklinik Nesslau Grosstiere GmbH